

Turán 3% der Welternte). — Von Bedeutung ist auch die Seidenzucht, namentlich in Buchara. — Die in den Steppen betriebene Viehzucht (s. Abb. 1, § 128) liefert als ein berühmtes Erzeugnis wertvolle Lammfelle, Perjianer genannt, meist von eben erst geworfenen Lämmern stammend und dann besonders wertvoll. Auf den großen Weltmessen (Nischnij-Nowgorod, Leipzig) bewertet sich der Umsatz an Perjianern auf 7—8 Millionen Mark. — Was für Sibirien die Sibirische, das ist für Turán die 2000 km lange **Transkaspische Bahn**.

Diese 1888 eröffnete Bahn beginnt am Ostufer des Kaspischen Sees (bei Krasnowódsk) und bildet die Fortsetzung der bei Bafá zusammentreffenden sibirischen Bahnen. Die Verbindung über den See vermittelt große Dampfer. Die Fahrt von Krasnowódsk über Merw, Buchara und Samarkand nach Taschként, dem Endpunkt der Bahn, dauert 2½ Tage. Eine Abzweigung führt ostwärts in die fruchtbare Provinz Ferghana (s. oben). Eine andere Zweiglinie führt nach Herát in Afghanistan, dem „Schlüssel Indiens“. 1904 bekam Taschként durch den Bahnbau Taschként-Trenburg auch **direkte Verbindung mit Moskau** (Fahrzeit mit dem Schnellzug 3 Tage). Geplant ist ferner eine Verbindung mit Sibirien durch eine Linie Taschként-Omsk. Rußland ist also eifrig bemüht, die Warenbeförderung durch Karawanen, die 10- bis 20 mal so teuer ist als durch Bahnverkehr, durch Anlegung von Bahnen zu ersetzen und dadurch antegend auf die ganzen wirtschaftlichen Verhältnisse einzuwirken.

Anhang.

Stumme Skizzen s. folgende Seite.